

# Die Gänseblümchen schreiben Stadtteilgeschichte

Kindertagesstätte am Roggengrund feierte 30-jähriges Bestehen / Haus wurde einst als Kinderkombination VIII errichtet

Von Robert Richter  
Neu-Olvenstedt • Mit der „wahrscheinlich längsten Kita-Frühstückstafel Magdeburgs“ hat die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ am Roggengrund am Montag ihr 30-jähriges Bestehen gefeiert. Zugleich blickt das Kinderbildungswerk Magdeburg als Träger der Kita auf zehn erfolgreiche Jahre zurück. Der Trägerverein wurde im Jahr 2007 gemeinsam mit den Eltern und Mitarbeiterinnen der Kitas „Kinderlachen“ in Neue Neustadt und „Schlupfwinkel“ am Neustädter See gegründet. „Das war rückblickend die beste Entscheidung, die wir treffen konnten“, sagt Silvia Reichelt, Leiterin des „Gänseblümchens“ und zugleich Vorstandsvorsitzende des Trägervereins. „Wir blicken auf eine positive Zukunft“, hob sie hervor.

Als einer der letzten Kita-Neubauten im damals noch rasant wachsenden Stadtteil Neu-Olvenstedt war die heutige Kita „Gänseblümchen“ als „Kinderkombination VIII“ am 7. Oktober 1987 offiziell eröffnet worden. „Die Strukturen der ehemaligen DDR trennten Kindergärten und Kinderkrippe“, so Silvia Reichelt. So war in dem dreigeschossigen Gebäude der Kindergarten der Volks-



Mit verschiedenen Aktionen wurde das Bestehen gefeiert.



Kita-Leiterin Silvia Reichelt arbeitet seit 1990 in dem Haus am Roggengrund.

bildung und die Kinderkrippe des Gesundheitswesens untergebracht. Mit der politischen Wende 1989 kam auch für die Kinderbetreuung der Wandel.

„Projekte und pädagogische Arbeitsansätze halfen uns über die turbulente und interessante Zeit“, sagt Silvia Reichelt, die seit 1990 in der Einrichtung ar-



Das Programm wurde u. a. von Clowns gestaltet.



Die wohl längste Frühstückstafel der Stadt ist an der Kindertagesstätte eingerichtet worden.

Fotos: Robert Richter

beitet.

„Durch ein Umweltprojekt erhielten wir 1992 die ersten Fördermittel zur Umgestaltung der Freifläche“, erinnerte

sich die Leiterin weiter. „Die Zeit der Veränderung haben wir genutzt und uns 1993 zu einer Kindertagesstätte profiliert. Von nun an konnten wir Kin-

der von 0 bis 7 Jahren betreuen“, ergänzte sie.

Mit einem neuen Konzept, mit dem sich die Kita für das Wohngebiet mit Angeboten für alle Olvenstedter öffnete, wurde die Einrichtung als „Betreuungs- und Begegnungsstätte“ profiliert. „Seit 1992 besuchen uns auch Kinder aus dem Wohngebiet, die nicht in unsere Kita gehen“, erklärt Silvia Reichelt: „Mit viel Engagement des Teams und der Unterstützung des Jugendamtes eröffneten wir 1997 die Kreativwerkstatt unserer Kita. Die Bedeutung dieses Angebots wurde auch von den Stadträten gesehen und im Jahr 2000 durch Fördermittel unterstützt.“ Während der Trägerverein sein zehnjähriges Bestehen bereits im Juni mit einer Veranstaltung auf dem Theaterschiff feierte, folgte nun im Garten der Kita ein Kinderfest mit den Maskottchen Hopsi und Klopsi, Ballonkünstler Haraldino und Hüpfburg. Die Frühstückstafel deckten Essenanbieter Alexmenü mit Süßem wie Herzhaftem zum Start in den Tag und Eltern mit selbst gebackenem Kuchen. Eine kleine Ausstellung im Foyer nahm die Besucher noch einmal mit auf Zeitreise - von der Kinderkombination VIII zur Kita „Gänseblümchen“.